WÜRTTEMBERGISCHE LANDESBIBLIOTHEK STUTTGART

Konrad-Adenauer-Str. 8
Postfach 105441
70047 Stuttgart

Presse-Info
4/2014

06.02.2014

Kontakt:
Dr. Jörg Ennen
0711/212-4463
Fax: 0711/212-4422
ennen@wlb-stuttgart.de

80. Geburtstag von Prof. Dr. Hans-Peter Geh

Der ehemalige Direktor der Württembergischen Landesbibliothek, Hans-Peter Geh, begeht am 11. Februar 2014 seinen 80. Geburtstag. Als Nachfolger von Wilhelm Hoffmann führte er von 1970 bis 1997 die Landesbibliothek durch eine Zeit, die von einem großen technischen Wandel und wichtigen organisatorischen Veränderungen und Modernisierungen der Bibliothek geprägt war. Gleich zu Beginn seiner Amtszeit wurde das heutige Gebäude der Landesbibliothek eingeweiht. Er baute sie in den folgenden Jahren zu einem wichtigen Zentrum der Informations- und Literaturversorgung aus und hat durch eine kluge Bestandspflege und geschickte Geschäftsorganisation die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die WLB als leistungsfähige Universalbibliothek fest etabliert ist. Ferner legte er großen Wert auf ihre Rolle als zentraler Dienstleister des Hochschulstandortes Stuttgart. Mit zahlreichen hoch gelobten Ausstellungen und Vortragsveranstaltungen hat er das kulturelle Angebot der WLB gestärkt. Besonders engagierte er sich mit diplomatischem Geschick für den Ausbau ihres wertvollen Altbestandes. Zu nennen sind überaus bedeutende Erwerbungen von Kulturgütern: die spektakuläre Ersteigerung der Gutenberg-Bibel in New York im Jahre 1978 sowie der Ankauf der Handschriften und Inkunabeln der Fürstlich Fürstenbergischen Hofbibliothek Donaueschingen 1993/1994.

Diplomatisches Geschick bewies er auch in seiner mehrjährigen internationalen Bibliotheksarbeit, der sein besonderes Interesse galt. Von 1985 bis 1991 war er Präsident des Weltbibliotheksverbandes, der International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA), seit 1991 Ehrenpräsident der IFLA sowie bis 1995 Präsident der European Foundation for Library Cooperation (EFLC). Sein Rat war von vielen internationalen Organisationen gefragt. Ein Höhepunkt seiner internationalen Aktivitäten war seine UNESCO-Mitarbeit beim geplanten Wiederaufbau der antiken Bibliothek von Alexandria. Die neue „Bibliotheca Alexandrina“ (2002 eröffnet) wurde schließlich mit 2.000 Leseplätzen und Regalflächen für 8 Millionen Bücher ausgestattet.

Dem Verdienstkreuz am Bande 1988 folgte 1998 das Verdienstkreuz Erster Klasse. Für seine langjährigen Bemühungen um das nationale und internationale Bibliothekswesen wurde Hans-Peter Geh am 14. Juli 2003 vom ehemaligen Ministerpräsidenten Erwin Teufel die Ehrenprofessur verliehen. „Hans-Peter Geh genießt auf Grund seiner hervorragenden Qualifikation auch im internationalen Vergleich hohes Ansehen als Bibliothekar allerersten Ranges. Er hat sich große Verdienste um den Ausbau der Württembergischen Landesbibliothek zu einem Kultur- und Informationszentrum von beachtlichem Ansehen im In- und Ausland erworben. Hans-Peter Geh ist daher ein würdiger Träger des Ehrentitels Professor“ (Dr. Christoph E. Palmer, damaliger Minister im Staatsministerium, über Hans-Peter Geh bei der Übergabe der Verleihungsurkunde).

Heute lebt der gebürtige Frankfurter nahe seiner Heimat in Bad Homburg v. d. Höhe.